

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Deutsch Jahrgangsstufe 10

Kernkompetenzen/ Methoden/ Medienerziehung Die Schülerinnen und Schüler...	Inhalte/Themen (Die Reihenfolge wird nicht festgelegt, sondern von der Lehrkraft bestimmt.)	Materialien	Bezug zum Schulprogramm
<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</u> - SuS kennen und nutzen elaborierende Lese-strategien zur Texterschließung (z.B. Klärung unbekannter Wörter) - SuS verfügen über reduktiv-organisierende Lese-strategien und wenden sie selbstständig an - SuS werten komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge selbstständig aus <u>Schreiben:</u> - SuS gestalten lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht <u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - SuS verfügen über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität	fakultativ: Wer bin ich, wer will ich sein? – Mit Hilfe von Materialien andere informieren • Informationen aus Sachtexten und Diagrammen auswerten • materialgestützt einen informierenden Text verfassen <i>(Das Kapitel dient zum Methodentraining und zur Überleitung / Gegenüberstellung zum obligatorischen materialgestützten Schreiben eines argumentierenden Textes.)</i>	Deutschbuch, S. 13-27 S. 28-37 S. 38-42	Leitsatz 1: Vermittlung grundlegender Kompetenzen für Studium und Beruf (Förderung des kompetenten und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien)

<u>Sprechen und Zuhören:</u> - SuS leiten Diskussionen - SuS beobachten und bewerten das Gesprächsverhalten - SuS vertreten eigene Standpunkte differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein <u>Schreiben:</u> - SuS erörtern Sachverhalte und Probleme unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien - SuS setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander - SuS formulieren eine begründete eigene Position - SuS nutzen Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge – auch materialgestützt <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</u> - SuS werten komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge selbstständig aus - SuS differenzieren zwischen Informationen und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten	Erlauben oder verbieten? – Diskutieren und erörtern. • strittige Themen diskutieren und erörtern • materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes <i>(Die Texte des Kapitels sollten genutzt werden, um das argumentierende Schreiben materialgestützt zu üben. Eine Analyse der Textvorlage wird nicht verlangt!)</i> <u>schriftliche Lernkontrolle:</u> materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes	Deutschbuch, S. 61-90 Zusatzmaterialien Lehrerbibliothek	Leitsatz 4: Wir sorgen gemeinsam für eine gute Lernatmosphäre und schaffen leistungsfördernde Arbeitsbedingungen (konstruktiver Umgang mit Konflikten)
---	--	--	---

<u>Sprechen und Zuhören:</u> - SuS tragen ein Gedicht sinngestaltend vor - SuS setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache <u>Schreiben:</u> - SuS formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie ▪ zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriegeleitet analysieren und interpretieren ▪ ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen ▪ folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren ▪ Fachbegriffe benennen <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> - SuS kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (Gedichte unterschiedlicher Epochen) und unterscheiden spezifische Merkmale	Lyrik: Dichten für eine bessere Welt – Politische Lyrik interpretieren • Politische Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts kennen lernen und vergleichen • Untersuchung von Inhalt, Form und sprachlichen Besonderheiten • eine zusammenhängende Gedichtanalyse schreiben In Abstimmung mit dem SAP der Einführungsphase kann anstelle der politischen Lyrik auch Liebeslyrik, Kriegs-, Natur- oder Stadtlyrik verschiedener Epochen behandelt werden. <u>schriftliche Lernkontrolle:</u> Interpretation eines literarischen (lyrischen) Textes	Deutschbuch, S. 185-208	
--	--	--------------------------------	--

<u>Sprechen und Zuhören:</u> - SuS tragen Dramenszenen sinngestaltend vor - SuS setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache - SuS interpretieren literarische Texte (Dramenszenen) mit Hilfe szenischer Verfahren <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> - SuS erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Figurenrede, Exposition, Peripetie, retardierendes Moment - SuS erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren (u.a. Rollenbiografien) - SuS kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander <u>Schreiben:</u> - SuS formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie ▪ zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategorie-geleitet analysieren und interpretieren ▪ ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, ▪ folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren ▪ Fachbegriffe benennen	Ein Drama untersuchen: „Kabale und Liebe“ - Ein klassisches Drama interpretieren mögliche Lektüre: „Kabale und Liebe“ (Friedrich Schiller) • Kennenlernen von Handlung und Figuren • Themen und Konflikte verstehen • der dramatische Handlungsverlauf / den Aufbau analysieren • Figuren und ihr Gesprächsverhalten analysieren → Dramenszenen analysieren und interpretieren möglich schriftliche Lernkontrolle: Interpretation eines literarischen Textes (Drama) Kürzungsmöglichkeit: nur Auszüge lesen Verbindung mit dem Kapitel „Kommunikation“ möglich	Deutschbuch, S. 209-238	
---	---	-------------------------------------	--

<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - SuS kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen es für die Analyse von Kommunikation <u>Schreiben:</u> - SuS formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie ▪ zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategorie-geleitet analysieren und interpretieren ▪ ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen ▪ folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren ▪ Fachbegriffe benennen	Funktion von Sprache – Kommunikation untersuchen: Aufbruch in die Welt – Erfolgreich kommunizieren • Kommunikation im Alltag – Funktionen von Sprache erkennen und erklären • Gespräche mit Kommunikationsmodellen untersuchen (Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun) • Kommunikation in literarischen Texten untersuchen	Deutschbuch, S. 43-60 EinfachDeutsch	Leitsatz 7: Wir vermitteln respektvolle Umgangsformen und leben sie vor.
---	---	--	---

<u>Schreiben:</u> - SuS formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie ▪ zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategorie-geleitet analysieren und interpretieren ▪ ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, ▪ folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren, ▪ Fachbegriffe benennen <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> - SuS erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Erzählerbericht, Erzählzeit und erzählte Zeit, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel - SuS vergleichen an einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte	Roman und Literaturverfilmung vergleichen, z.B. „Ruhm“ (Daniel Kehlmann) • den Roman analysieren (Handlung, Hauptfiguren, Leitmotive, Erzählform und Erzählverhalten) • die Literaturverfilmung untersuchen • Formen des Erzählens vergleichen Kürzungsmöglichkeit: nur Auszüge behandeln	Deutschbuch, S. 239-264 EinfachDeutsch	Leitsatz 1: Vermittlung grundlegender Kompetenzen für Studium und Beruf (Förderung des kompetenten und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien)
--	--	--	--

<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</u> - SuS erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: ▪ Rede und Replik ▪ Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel - SuS untersuchen selbstständig anspruchsvolle appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentar und politische Rede, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion - SuS differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten <u>Schreiben:</u> - SuS nutzen Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge- auch materialgestützt <u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - SuS erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen - SuS unterscheiden zwischen Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse - SuS kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion - SuS nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben	Unsere Sprache – Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik • Beeinflussung von Begriffen untersuchen • Demagogie und Rhetorik – Reden analysieren schriftliche Lernkontrolle: Analyse eines pragmatischen Textes	Deutschbuch, S. 289-308	Leitsatz 5: Wir entwickeln und stärken das Bewusstsein für unsere Vergangenheit und unsere Zukunft.
--	--	--------------------------------	--

<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - SuS verfügen über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität - SuS wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen und Strategien der Rechtschreibung selbstständig und sicher an	Grammatik und Rechtschreibung • Grammatik- und Ausdruckstraining – den Schreibstil verbessern • Arten der Redewiedergabe unterscheiden • Richtig schreiben / Fehler diagnostizieren	Deutschbuch, S. 309-332	Leitsatz 1: Vermittlung grundlegender Kompetenzen für Studium und Beruf
--	--	-------------------------	---

Lehrwerk: Wagener, Mohr (Hrsg.): Deutschbuch Gymnasium Niedersachsen. Sprach- und Lesebuch 10. Berlin 2023.

Anzahl und Art der bewerteten schriftlichen Lernkontrollen

Art der Lernkontrolle (Die Reihenfolge ist unverbindlich.)	Zeitumfang in Unterrichtsstunden
1. materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes	2
2. Analyse eines pragmatischen Textes	2
3. Interpretation eines lyrischen Textes	2

Umgang mit Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit in Lernkontrollen

- Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden von der Lehrkraft markiert.
- Sie führen in folgenden Fällen zur Herabsetzung der Note:
 1. ab 8 Fehlern pro Seite minus ein Drittel einer Note
 2. ab 12 Fehlern pro Seite minus zwei Drittel einer Note
- Die Schüler fertigen eine Berichtigung an.

Verhältnis der mündlichen und schriftlichen Leistungen

- Die mündlichen und schriftlichen Leistungen gehen in etwa gleichwertig in die Note ein.
- In Zweifelsfällen überwiegt das Mündliche.
- Wenn nur eine Klassenarbeit geschrieben wird, verschiebt sich das Verhältnis der mündlichen und schriftlichen Leistungen zu 60 % und 40 % der Gesamtnote.